

Beschluss des Schleswig-Holstein-Rates am 18. Februar 2012

Mehr Nachhaltigkeit für unseren Sozialstaat

Die Junge Union Schleswig-Holstein begrüßt die von der Jungen Gruppe der CDU-Parlamentarier im Deutschen Bundestag ausgelöste Debatte zu einer kinderfreundlicheren Ausgestaltung des deutschen Sozialsystems. Die Junge Union lehnt jedoch eine Zwangsabgabe für Kinderlose, wie von der Jungen Gruppe gefordert ab. Ein wirtschaftlicher Ausgleich zu Gunsten von Familien mit Kindern muss über das Steuersystem erfolgen. Steuerfreibeträge für Kinder in gleicher Höhe derer für Erwachsene sind auf das Einkommen der Eltern anzurechnen. Weiterhin gilt es das Ehegattensplitting bei der Veranlagung zur Einkommensteuer zu einem kinderfreundlichen Familiensplitting umzuwandeln. Daraus entstehende Steuerausfälle sind durch eine Anhebung der Einkommens-, Konsum- und Vermögensbesteuerung breit auf die gesamte Gesellschaft zu verteilen.